Geschrieben von: FG
Montag, den 11. Oktober 2021 um 10:05 Uhr



TSV Süßen – TSG Giengen 23:24 (13:13) Nach dem Auftaktsieg gegen die HSG Oberkochen/Königsbronn 2 in der Vorwoche, bestritt die TSG diesen Samstag ihr erstes Auswärtsspiel der Saison gegen den TSV Süßen. Man wollte den Schwung aus dem ersten Sieg mitnehmen und direkt die nächsten beiden Punkte holen.

Die Männer der TSG starteten gut in das Spiel. Die Abwehr stand sehr gut. Man war von

Anfang an wach und aggressiv. Und auf der Gegenseite fand man gegen die 3-2-1 Abwehr der Gastgeber meist die richtigen Lösungen, wodurch man sich gute Chancen erarbeitete und diese auch nutzte. Somit konnte man sich bis zur 13.Minute eine 5:7 Führung herausspielen. Daraufhin stelle der TSV Süßen allerdings auf eine kompakte 6-0 Abwehr um, mit der die TSG deutlich mehr Probleme hatte. Mit der Zeit wurde das Spiel immer hitziger, was einige zwei Minuten-Strafen mit sich brachte. Nach knapp 20 Minuten beim Stand von 9:9 war die TSG plötzlich in einer dreifachen Überzahl. Diese nutzte man konsequent und konnte sich erstmals mit drei Toren absetzen. Allerdings ließ man sich kurz vor der Halbzeit von der hitzigen Stimmung in der Halle anstecken und verspielte die Führung wieder. Somit ging man mit einem 13:13 in die Pause.

Für die zweite Halbzeit nahmen sich die Männer der TSG vor ruhig zu bleiben. Dies gelang vorerst jedoch nicht wirklich. Der TSV Süßen startete deutlich besser in die zweite Halbzeit. Nach 35 Minuten stand es 17:15. Die TSG ließ sich davon jedoch nicht beirren und fand immer besser in die zweite Halbzeit. Die Abwehr stand wieder deutlich besser, wie zu Beginn der Partie. In der 50.Minute konnte man somit wieder mit drei Toren in Führung gehen. Allerdings verpasste man es aufgrund schlechter Chancenverwertung den Vorsprung noch weiter auszubauen, weshalb es bis zum Schluss spannend blieb. Doch TSG schaffte es wie schon in der Vorwoche den knappen Vorsprung über die Zeit zu bringen und gewann somit ein umkämpftes Spiel letztlich verdient mit 23:24

Es spielten: Jochen Renelt, Maximilian Dehlau – Patrick Geyer, Drilon Buqani, Sebastian Schübelin, Ridvan Arman, Daniel Tenyer, Lukas Danzer, Dennis Schellenberger, Max Stolz, Benedikt Grötchen, Patrick Weller, Florian Gebhardt